

GZ A 0004/1-2019

Am Fachbereich Politikwissenschaft und Soziologie, Abteilung Soziologie und Kulturwissenschaft, gelangt die Stelle eines wissenschaftlichen Mitarbeiters*(m/w/d) im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem **Senior Scientist***(m/w/d) gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer*(m/w/d) der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.711,10 brutto (14× jährlich)).

Vorgesehener Dienstantritt: **1. März 2019**

Beschäftigungsdauer: **3 Jahre**

Beschäftigungsausmaß: **40**

Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich „nachhaltige Entwicklung“. Die Hauptaufgabe besteht darin, im Rahmen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN), für deren Erreichung der Entwicklungsziele sich die österreichische Bundesregierung verpflichtet hat, das SDG 10 „Weniger Ungleichheiten“ innerhalb von drei Jahren federführend zu bearbeiten. Dazu zählen die Bearbeitung des Standes der österreichbezogenen Forschung auf dem Gebiet "Soziale Ungleichheit" im breiteren internationalen wissenschaftlichen Kontext, die Koordinations- und Vernetzungsarbeit mit den einschlägigen fachlichen, zivilgesellschaftlichen, künstlerischen, schulischen sowie politischen Stakeholdern, die Konzeption und Organisation von Veranstaltungen, die wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit sowie die Erstellung eines Optionenberichts für das SDG 10, der dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung vorgelegt werden soll. Die Tätigkeiten der Stelle sind eingebunden in das österreichweite Universitätsnetzwerk Nachhaltige Entwicklungsziele (UniNEtZ). Mit der federführenden Bearbeitung der beiden Entwicklungsziele verbunden sind koordinative Aufgaben im UniNEtZ.

Außerdem soll die Erarbeitung des Themas „Soziale Ungleichheit“ gleichzeitig zur Erweiterung und weiteren Profilierung der Schwerpunkte des beteiligten Fachbereichs bzw. der Abteilung in Forschung und Lehre dienen. Daher werden selbständige Lehre im Fach Soziologie (4 Stunden pro Semester) sowie Forschungsaufgaben inkl. Co-/Publikationen und Mit-/Initiierung von Forschungsanträgen im Bereich „Soziale Ungleichheit“ erwartet. Der erfolgreiche Kandidat*(m/w/d) arbeitet über die Fachbereiche hinweg eng zusammen v.a. mit dem Zentrum für Ethik und Armutforschung bzw. dem Fachbereich Geographie und Geologie (Stichwort SDG 1 „Keine Armut“) unter der Leitung der zwei SDG-Leiterinnen der Universität Salzburg

Der erfolgreiche Kandidat*(m/w/d) wird an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis spannende Erfahrung sammeln und hat die Möglichkeit, in einem dynamischen neu eingerichteten internationalen Team „sozialer Wandel und Mobilität“ der Abteilung Soziologie aus der intersektionalen Ungleichheitsforschungsperspektive den Forschungsschwerpunkt mitzugestalten

Anstellungsvoraussetzungen:

abgeschlossenes Doktoratsstudium der Soziologie bzw. einer verwandten Sozialwissenschaft; Vertrautheit mit der Ungleichheitsforschung; Methoden empirischer Sozialforschung und Bereitschaft, sich weiterreichende Methodenkenntnisse anzueignen (qualitative/quantitative Verfahren)

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache, Forschungserfahrung in dem Gebiet sozialer Ungleichheiten in Zeiten globaler Herausforderungen (erbracht durch peer-review Publikationen, Erfahrung in Forschungsprojekten), Erfahrung mit Auftragsforschung sowie internationale Studien- bzw. Forschungserfahrung

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

ausgezeichnete Kommunikationsfähigkeit, Selbständigkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Kreativität und Flexibilität sowie Freude an wissenschaftlicher Arbeit und Wissenstransfer

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Frau Univ.-Prof.-in Kyoko Shinozaki, Ph.D. kyoko.shinozaki@sbg.ac.at - SDG 10 - "Weniger Ungleichheiten").

Bewerbungsfrist bis 23. Jänner 2019

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter disability@sbg.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre Bewerbung unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@sbg.ac.at

Mit freundlichen Grüßen
Für den Rektor